

Malariahilfe für Gambia Hilfsverein erhält Spende

■ **Königs Wusterhausen (hv).** Schon zum dritten Mal durfte der Verein „Gesundheit und Bildung in Gambia e. V.“ am 9. Oktober von der Arztpraxis Uta Kaliens in Königs Wusterhausen eine Spende für seine Arbeit in Gambia in Empfang nehmen.

„Die 257,50 Euro sind eine ‚Malariaration‘ für ein ganzes Dorf für ein halbes Jahr“, erklärt der Vereinsvorsitzende Joachim Liebenow. Zusammen mit drei Medizinern wird er am 6. November für drei Wochen nach Gambia reisen, um in Schulen der Nordbahn, einem der ärmsten Gebiete des Landes, Hilfe zu leisten.

Das Team der Arztpraxis unterstützt den Verein seit seiner Gründung im Jahr

2006. Im Warteraum liegt Informationsmaterial über die Einsätze in Gambia aus. In Spendenlisten können sich die Patienten eintragen, wenn sie helfen möchten.

„Im Dezember oder Januar wollen wir in Königs Wusterhausen unseren Einsatz in Form eines öffentlichen Vortrages vorstellen, damit die Leute sehen, was mit ihrem Geld gemacht wird.“

Joachim Liebenow hofft, dass vielleicht andere Arztpraxen oder Apotheken in der Region dem Beispiel Uta Kaliens folgen. Er bittet darum, Interessenten, die mit Geld- oder Sachspenden helfen möchten, sich bei ihm unter 033708/7 04 61 oder unter 03375/29 10 05 bei Gabriele Kunkel zu melden.

